

HOMÖOPATHISCHE HAUS- UND NOTFALL- APOTHEKE, 2. TEIL



Bild: Sandra Boucek

Der folgende Überblick soll zeigen, was Sie selber in einer Akutsituation machen können, um Ihrem Tier zu helfen. Vergessen Sie dabei nie, sich selber zu schützen; ein Tier, welches Angst und Schmerzen hat, kann unberechenbar sein, ein Tier, das sie nicht kennen erst recht.

Diese Auflistung soll weder den Homöopathen noch den Tierarzt ersetzen; im konkreten Fall müssen Sie selber die Situation einschätzen, ob medizinische oder andere fachliche Hilfe nötig ist. Ziehen Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson zu Rate.

Von Tanja Stürm, dipl. Tierheilpraktikerin DPS

Die Erste-Hilfe-Mittel sind als Soforthilfe gedacht, damit Sie etwas für Ihr Tier tun können, bis Sie beim Tierarzt sind.

Möglicherweise haben Sie eine homöopathische Hausapotheke zu Hause und können diese nun mit der folgenden Zusammenstellung auch für Ihre Vierbeiner brauchen. Die homöopathischen Mittel für Tiere unterscheiden sich nicht von jenen für den Humangebrauch. Es gibt zwar verschiedene Globuligrössen; die Standardgrösse, die für den Mensch gebraucht wird, eignet sich auch für Hunde und Katzen.

Verabreichung, Potenzwahl und die Verletzungs- und Vergiftungsmittel wurden im 1. Teil im SHM 5/10 erklärt.

Verdauungsprobleme, Magen-Darm

Erbrechen/Übelkeit

- **Arsenicum album** wirkt bei Erbrechen mit grosser Erschöpfung und nach Verzehr von verdorbenem Futter.
- **Nux vomica** der Hund hat sich an etwas überfressen

oder etwas Unverdauliches gefressen, im Unterschied zu **Arsenicum album** hat er Bauchkrämpfe.

- **Ipecacuanha** hilft bei heftigem Würgen, mit oder ohne Erbrechen.
- **Veratrum album** hier hat der Hund heftiges Erbrechen mit Magenkrämpfen und Durchfall, und er wirkt schlapp.
- **Coccolus** bei Reisekrankheit; der Hund verträgt das Autofahren sehr schlecht, speichelt und erbricht während der Fahrt.
- **Phosphorus** bei heftigem Erbrechen selbst nach den kleinsten Mengen Futter.

Durchfall

Durchfall kann verschiedene Ursachen haben, von ganz harmlosen bis hin zu lebensbedrohlichen. Ganz wichtig während einer Durchfallerkrankung ist die Flüssigkeitszufuhr. Fasten für mindestens einen Tag ist bei Erbrechen und Durchfall sinnvoll und für einen Hund ohne Grunderkrankung bedenkenlos praktikierbar. Hält der Durchfall an oder ist der Gesamtzustand des Tieres schlecht, muss die Ursache von einer Fachperson ge-

funden oder eine schwere Erkrankung ausgeschlossen werden. Allenfalls ist eine Infusionstherapie erforderlich, um die Flüssigkeitsbilanz zu regulieren.

- **Arsenicum album** nimmt man bei Durchfall mit grosser Erschöpfung nach Verzehr von verdorbenem Futter.
- **Calcium carbonicum** wenn der Durchfall durch (zuviel) Milch ausgelöst wurde.
- **Podophyllum** wirkt bei Durchfall, der faulig stinkend ist und mit viel Luft abgeht.
- **Pulsatilla** ist angezeigt bei schleimigem Durchfall.
- **Colocynthis** hilft bei krampfartigem Durchfall.
- **Veratrum album** bei ganz heftigem Durchfall, der sehr wässrig ist.

Verstopfung

- **Opium** wenn fast keine Darmtätigkeit (Peristaltik) erkennbar ist.

ACHTUNG: bei geringstem Verdacht auf einen akuten Darmverschluss (wenn keine Darmtätigkeit mehr erkennbar ist), ist das ein akuter Notfall, der SOFORT vom Tierarzt behandelt werden muss!

- **Nux vomica** hilft nach Verstopfung aufgrund übermässiger Futtermenge (Hund hat sich überfressen).

Blähungen

- **Chamomilla** gibt man, wenn der Bauch gebläht ist und das Tier gereizt.
 - **Nux vomica** wenn die Blähungen immer nach dem Fressen auftreten und das Tier gestresst wirkt.
- Verdauungsprobleme, die in regelmässigen Abständen auftreten, müssen abgeklärt werden und sollten dazu veranlassen, unter anderem die Ernährung grundlegend zu analysieren. Lassen Sie sich hierbei von einer Fachperson helfen, damit das Problem nicht chronisch wird und bleibende Schäden hinterlässt. Artgerechte Fütterung ist eine Grundvoraussetzung für eine gesunde Verdauung.



Aconitum hilft bei plötzlich auftretendem trockenem Husten beim fieberig ängstlichem Hund.

Fotos: zVg

Erkrankungen der Atemwege

- **Husten/Bronchitis** Bronchitis wird meist durch eine Erkältung ausgelöst und zeigt aufgrund der geschwellenen Schleimhäute der Bronchien Kurzatmigkeit und Husten. – Der Husten kann trocken oder auch mit Schleim sein.
- **Aconitum** bei plötzlich auftretendem trockenem Husten. Der Hund hat Fieber und wirkt ängstlich.
- **Belladonna** bei trockenem Husten und Heiserkeit, der Husten schmerzt das Tier, es hat auch Fieber.
- **Bryonia** bei trockenem, quälendem Husten, der zu Schmerzen in der Brust führt; das Tier hat grossen Durst, der Husten wird im warmen Zimmer schlimmer.
- **Dulcamara** bei schleimigem, raselndem Husten, das Tier hat Mühe, den Schleim abzu husten. Der Husten tritt nach Durchnässung auf.
- **Ipecacuana** wenn der Husten bei jedem Atemzug kommt und von gut hörbarem Schleimrasseln begleitet wird.
- **Phosphorus** für trockenen, kitzelnden Husten.



Dulcamara wird gewählt, wenn die Ursache für die Blasenentzündung eine Durchnässung war.

Halsentzündung

Erkennen kann man eine Halsentzündung daran, dass der Hund Schluckbeschwerden hat und übermässig speichelt. Beim Griff an den Hals zeigt er deutlich Schmerzen. Ob es eine Halsentzündung ist oder eine Kehlkopfentzündung sollte im Zweifelsfall von einer Fachperson abgeklärt werden.

- **Belladonna** gibt man immer bei heftig in Erscheinung tretenden Symptomen mit Fieber.
- **Apis** bei brennenden, heissen Schmerzen und starker Schwellung.

Schnupfen

- **Allium cepa** das Tier hat wässrigen Ausfluss, entzündete Augen und eine triefende Nase, begleitet von häufigem Niesen.
- **Euphrasia** typisch ist hier der ganz starke Tränenfluss und die geröteten Augen.
- **Pulsatilla** gibt man bei schleimigem Ausfluss.
- **Kalium bichromicum** wenn der Nasenschleim eitrig ist und Fäden zieht, welche grünlich gelb sind.

Erkrankungen der Ohren

Gehörgangsentzündung

Bei einer Gehörgangsentzündung ist oft nur ein Ohr betroffen. Typischerweise hält der Hund den Kopf schief und wirkt unruhig. Bei leichteren Verlaufsformen sondert das Ohr braunen, krustigen Ohrenschmalz ab, der sich durch vorsichtiges Reinigen mit Watte und mildem Ohrreiniger entfernen lässt.



Belladonna ist bei plötzlichem Auftreten heftiger Beschwerden angezeigt.

Eine Gehörgangsentzündung, die regelmässig wiederkommt, deutet häufig auch auf chronische Darmprobleme hin; um hier das Tier dauerhaft von den unangenehmen Folgen der Ohrproblematik zu befreien, ist eine genaue Betrachtung der Ernährung unausweichlich.

• **Belladonna** ist das Mittel für akute Entzündungen mit Fieber, das Ohr ist rot, heiss und geschwollen.

• **Lycopodium** ist ein rechtsseitiges Mittel, das heisst, es kommt zum Einsatz, wenn vorwiegend das rechte Ohr betroffen ist.

• **Lachesis** ist ein linksseitiges Mittel, das heisst, es kommt zum Einsatz, wenn vorwiegend das linke Ohr betroffen ist.

• **Hepar sulfuris** setzt man ein, wenn aus dem Ohr ein stinkendes Sekret austritt. Das Sekret ist gelblich und dickflüssig.

• **Mercurius** bei sehr stinkenden Aussonderungen, eitrig, eventuell mit Blutbeimischungen.

Mittelohrentzündungen

Hier ist am äusseren Ohr oft zwar keine Rötung festzustellen, aber der Hund wirkt krank; er hat Fieber und verminderten Appetit und hält den Kopf schief.

• **Belladonna** ist angezeigt bei plötzlichem Auftreten heftiger Beschwerden.

• **Hepar sulfuris** gibt man bei eitrigem Entzündung mit starken Schmerzen, wenn das Ohr extrem berührungsempfindlich ist.

• **Pulsatilla** wirkt bei dickflüssigem Schleim. Das Ohr scheint nicht besonders schmerzhaft zu sein.

Zur Autorin



Tanja Stürm hat nach der Matura und vier Semestern Medizin die Ausbildung zur Heilpraktikerin und anschlies-

send zur Tierheilpraktikerin absolviert. Als Homöopathin hat sie sich auf Tiere spezialisiert und arbeitet seit mehr als sechs Jahren selbständig in ihrer Tierheilpraxis in Bischofszell (TG). Ihr Therapieschwerpunkt ist die klassische Homöopathie. Einen sehr wichtigen Stellenwert in ihrem Praxisalltag hat die Beratung über Haltung, Erziehung und Fütterung. Zum Thema «artgerechte Hundefütterung» hat sie einen Ratgeber geschrieben.
www.tierheilpraktikerin.ch

Erkrankungen der Augen

Bindehautentzündung

Typische Merkmale für eine Bindehautentzündung ist die markante Rötung der Bindehaut und der Tränenfluss.

• **Apis** für eine allergisch bedingte Bindehautentzündung. Die Lieder sind geschwollen, aber nicht gerötet.

• **Euphrasia** hier ist das Lid gerötet und geschwollen, der Tränenfluss reizt die Haut.

• **Allium cepa** der Tränenfluss ist mild und die Augen sind nicht gerötet.

• **Pulsatilla** wenn die Absonderungen dickflüssig geworden und nicht mehr klar sind.

Gerstenkorn

ist ein kleines Knötchen, das sich am Lidrand gebildet hat. Je nach Lage und Grösse kann es mehr oder weniger stark stören.

• **Staphisagria** Zweimal täglich eine Gabe.

• **Hepar sulfuris** gibt man, wenn das Gerstenkorn besonders schmerzhaft ist.

Erkrankung Blase

Blasenentzündung

Eine akute Blasenentzündung muss behandelt werden, ansonsten kann es zu irreparablen Schäden im Nierenbereich kommen. Typisch für eine Blasenentzündung sind ständiger Harndrang und Fieber, eventuell ist der Urin trüb und/oder blutig.

• **Pulsatilla** ist bei Hündinnen das am häufigsten verwendete Mittel.

• **Cantharis** beim Urinlösen zeigen sich sehr heftige Schmerzen, es kommen aber nur wenige Tropfen Urin.

• **Dulcamara** wird gewählt, wenn die Ursache für die Blasenentzündung eine Durchnässung war.

Nierenentzündung

Bei der Nierenentzündung zeigt der Hund Appetitlosigkeit und starke Schmerzen im hinteren Rückenbereich, er krümmt den Rücken und trinkt kaum. Eine Nierenentzündung ist eine schwere Erkrankung und muss vom Tierarzt behandelt werden. Die Homöopathie kann hier sehr wohl unterstützend mittherapieren, lassen Sie sich von einem Homöopathen beraten.

Erkrankungen des Bewegungsapparates

Akute entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates (zum Beispiel Arthritis) und Rheumatismus können sehr wohl homöopathisch behandelt werden, eigenen sich aber aufgrund ihrer komplexen Verlaufsgeschichten nicht für eine Selbstbehandlung. Auch degenerative



Euphrasia – der deutsche Name ist nicht umsonst «Augentrost».

Apis wird angewendet bei einer Allergie mit Nesselsucht mit ödematöser Schwellung, oft wird sie ausgelöst durch Insektenstiche.



Ekzeme homöopathisch zu behandeln ist sehr komplex und setzt einiges an Erfahrung beim Therapeuten voraus. Die Homöopathie wird hierbei nur ein Bereich eines umfassenden Therapieansatzes sein. Wenden Sie sich an eine Fachperson.

Allergie

Auch bei der Allergiebehandlung ohne Eliminierung des Allergens ist kein langfristiger Erfolg absehbar. Akut auftretende Allergien können teils sehr massiv sein und den Gang zum Tierarzt unumgänglich machen.

Fast jede Allergie wird durch falsche Fütterung verstärkt. (Primär Schuld ist der massive, nicht artgerechte Getreidekonsum.)

- **Apis** wird angewendet bei einer Allergie mit Nesselsucht mit ödematöser Schwellung, oft werden sie ausgelöst durch Insektenstiche, zum Beispiel Bienenstich.
- **Rhus tox** wenn eine Kontaktallergie besteht, zum Beispiel ausgelöst durch Pollen oder Gräser. Die Bläschen, die sich bilden, jucken extrem.
- **Urtica urens** wenn die Nesselsucht so aussieht wie nach einem Brennnesselkontakt, das heisst, die Schwellung nicht so stark ist wie nach einem Bienenstich (Apis).

Da die Behandlungen von Ekzemen, Abszessen und Allergien sehr komplex sind, eignen sie sich ebenfalls nicht für eine Selbstbehandlung. Auch hier wird die Homöopathie ein Element einer umfassenden Therapie sein.

Unsicherheit bei der Wahl des Mittels:

Bei einigen Indikationen tritt eine Unsicherheit bei der Wahl des Mittels auf, weil man sich nicht klar entscheiden kann, welches Mittel am ehesten passt. Diese Unsicherheit ist normal, helfen kann einem da bei der Entscheidung, wenn man die Beschreibung des homöopathischen Einzelmittels liest. Manchmal fällt einem danach die Entscheidung leichter. Falls Sie keine Entscheidung treffen können, fragen Sie eine Fachperson um Rat.

Angebotene Kurse zur Haus- und Notfallapotheke vermitteln eine gewisse Sicherheit für die Selbstbehandlung. 🐾

Literaturhinweise

Verwendete Literatur:

- Boerike William; Handbuch der homöopathischen Materia medica, quellenorientierte Neuübersetzung Haug Verlag Stuttgart, 1996
- Markus Wiesenauer & Michael Elis: Praxis der Homöopathie, eine praxisbezogene Arzneimittellehre, Hippokrates Verlag Stuttgart, 2004
- Deutsche Homöopathie Union Karlsruhe: homöopathisches Repetitorium, Arzneimittellehre für die tägliche Praxis, Eigenverlag

In der nächsten Folge (SHM 7/10) werden die bei der Haus- und Notfallapotheke erwähnten homöopathischen Einzelmittel kurz vorgestellt.

Erkrankungen des Bewegungsapparates (z. B. Arthrose) oder Spätfolgen einer Verletzung brauchen für eine erfolgreiche Behandlung die Erfahrung und das Wissen einer Fachperson. Wenden Sie sich an einen erfahrenen Homöopathen. Die Homöopathie wird hierbei nur ein Bereich eines umfassenden Therapieansatzes sein.

Hautprobleme, Allergien, Ausschläge

Um Hautprobleme auf Dauer zu behandeln, muss man die Ursache finden. Die Auslöser können sehr vielfältig sein, die Suche nach dem Grund kann sich als recht schwer gestalten. Doch sehr viele Hautprobleme stehen in einem direkten Zusammenhang mit der Ernährung. Auch wenn der Hund keine (offensichtlichen) Verdauungsprobleme hat, kann sehr wohl das Futter ein (Mit-)Auslöser für die Probleme sein. Sollten also die Hautprobleme regelmässig auftauchen oder jeweils nach Therapieschluss wieder auftauchen, besprechen Sie die Sache mit einer Fachperson und gehen Sie so dem Übel auf den Grund.

Die Homöopathie kann ein Problem nicht endgültig lösen, wenn der Auslöser täglich zugefüttert wird.

Abszess

Ein Abszess ist eine schmerzhafte Eiteransammlung im Gewebe. Je nach Lage des Abszesses kann er stark stören und es muss schnell reagiert werden.

• **Hepar sulfuris** gibt man bei akuten Eiterungen. Die Stelle ist berührungsempfindlich, gerötet und warm. Eventuell hat das Tier Fieber. Als Reaktion auf das Mittel bricht der Eiter durch.

• **Myrisitca** wird auch das homöopathische Messer genannt, weil es oft dann eingesetzt wird, wenn als nächste Konsequenz ein Skalpell angesetzt würde, weil der Eiter verzögert durchbricht.

Ekzeme

Hier ist wichtig, die Ursache für das Ekzem herauszufinden, denn mit dem Ekzem versucht der Organismus, sich von giftigen Substanzen zu befreien. Ekzeme homöopathisch zu behandeln, ohne die Ursache zu eliminieren, ist Unsinn. Weil der Körper mit einem Ekzem Giftstoffe von innen nach aussen bringen will, ist es kontraproduktiv, ein Ekzem von aussen mit Salben behandeln zu wollen. Man drängt es somit in den Körper zurück und zwingt den Organismus, auf eine andere manchmal belastendere Weise damit fertig zu werden. Nicht selten löst man so eine andere Krankheit aus.